



Myelin basisches Protein-Autoantikörper

Akronym	MBP
Indikationen	<ul style="list-style-type: none">▶ Multiple Sklerose (akute Phase)▶ Schizophrenie▶ Lyme-Borreliose▶ akute idiopathische Opticusneuritis▶ Antikörper auch bei Gesunden beschrieben
Siehe auch	<ul style="list-style-type: none">▶ <u>Autoantikörper bei zentralen Neuropathien</u>▶ <u>Autoantikörper bei peripheren Neuropathien</u>
Immunpathologie	<p>Antikörper reagieren mit verschiedenartigen Epitopen des Myelin-basischen Proteins (MBP). MBP, das neben Myelin-Proteolipid-Protein (MPLP) zu den Hauptproteinkomponenten der Myelinscheiden zählt, besitzt möglicherweise eine stabilisierende Funktion beim Aufbau der multilamellären Myelinscheide. Es besteht aus mehreren Isoformen von 14,5 bis 21,5 kDa, von denen das 170 Reste lange (18,5 kDa) Peptid den Hauptanteil ausmacht. Antikörper gegen MBP wurden im Serum sowie auch im Liquor gefunden. Auch mit Antigen komplexierte, d. h. nicht direkt nachweisbare Antikörper, sollen im Liquor vorliegen. Intrathekale Synthese wird vermutet, da oligoklonale Antikörper gegen MBP im Liquor nachweisbar. Diagnostische Signifikanz und pathogenetische Rolle der Antikörper bisher jedoch noch nicht geklärt.</p>
Nachweismethoden	Der Nachweis der Antikörper im Serum, Plasma oder Liquor kann u. a. mittels Elisa erfolgen.